

ANSPRECHPARTNER

Ingo Lippert
01575/1303604
Kbwt-thueringen@web.de

TEILNAHMEBEITRAG

Für die Teilnahme wird kein individueller Teilnahmebeitrag erhoben.

Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Weitere Informationen, unsere
*Teilnahmebedingungen und
Termine finden Sie auf
www.kbwt.de, Instagram @kbwt_th
und auf Facebook.



KONTAKT

Kommunales Bildungswerk
Thüringen e. V.

Juri-Gagarin-Ring 158
99084 Erfurt

Begehung Schanze.
Bedeutung für den Tourismus
und den Sport vor Ort

PARKEN & ANREISE

Parkmöglichkeiten sind in der
Nähe des Veranstaltungsortes
vorhanden.



Informationsveranstaltung

11. September 2026
Inselbergschanze
Schützenhofstraße 39
98596 Trusetal



PROGRAMM

15:30 Uhr Begrüßung

Ingo Lippert (kbwt)

Christoph Zimmermann (hauptamtlicher
Beigeordneter)

Teil I: Ausgangslage

- Am 4. Juli 2025 wurde der alte Anlaufurm der Inselbergschanze in Brotterode abgerissen. Aktuell laufen die letzten Bauarbeiten zum Neubau des Schanzen- turms. Im Februar 2027 soll auf der Anlage wieder eine internationale Sprungserie ausgetragen werden.
- Durch seine großartige Stimmung ist der COC Brotterode weltweit einzigartig. Jedes Jahr verfolgten bis zu 6.000 Zuschauer die Wettkämpfe der Olympiasieger und Weltmeister von morgen sowie einiger Weltklasseathleten.

Pause ca. 16:30 Uhr

Teil II : Ortbesichtigung

- Begehung der Schanze

18.00 Uhr: Ende der Informationsveranstaltung

Name

Adresse

E-Mail-Adresse/Telefonnummer

Datum, Unterschrift

Informationen zum Datenschutz und
der Erhebung personenbezogener
Daten unter:
www.kbwt.de/datenschutz



Die Inselbergschanze (auch Inselsbergschanze genannt) liegt bei Brotterode im westlichen Teil des Thüringer Waldes gegenüber dem namensgebenden Großen Inselsberg im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Die Großschanze hat einen Konstruktionspunkt (K-Punkt) von 105 Metern und eine Hillsize (HS) von 117 Metern, der Schanzenrekord liegt bei 123,5 Metern.

Auf der Inselbergschanze werden in den Wintermonaten bei entsprechenden Witterungsverhältnissen verschiedene Wettkämpfe ausgetragen, von denen der Continental Cup mit internationaler Beteiligung die bedeutendste Veranstaltung ist.

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen zahlte die zwei Millionen Euro aus eigener Kasse. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf 2,1 Millionen Euro. Rund 100.000 Euro muss die Stadt aufbringen. Der Zuschuss vom Landkreis soll durch Zinserträge aus der Stiftung „Meininger Kliniken“ refinanziert werden. So kommt der Schanzenbau ohne Steuergelder aus.